Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 539

Der Bundesminister des Innern
II A 1 – 21 263 – 690/58

Bonn, den 21. August 1958

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Annahme von Geschenken durch Beamte und Angestellte der Bundesministerien**

Bezug: **Kleine Anfrage der Fraktion der SPD**
– Drucksache 521 –

Die Kleine Anfrage beantworte ich für die Bundesregierung wie folgt:

Zu Fragen 1 bis 4 und 6

Nach dem bisherigen Ergebnis der Erhebungen sind einigen Angehörigen oberster Bundesbehörden vorübergehend sogenannte Leihwagen von einer Firma der Kraftfahrzeugindustrie überlassen worden. Gegenwärtig befinden sich nach den getroffenen Feststellungen keine Leihwagen mehr im Besitz von Angehörigen der Bundesministerien.

Die Frage einer mißbräuchlichen Überlassung und Benutzung solcher Kraftwagen ist zur Zeit Gegenstand von Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft. Diese Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen. Einstweilen können daher nähere Angaben nicht gemacht werden, zumal hierdurch der Ermittlungszweck gefährdet werden würde.

Aus demselben Grunde können auch keine Angaben darüber gemacht werden, ob Angehörige der Bundesministerien mit Bezug auf ihr Amt Geschenke von Firmen oder Einzelpersonen angenommen haben. Die obersten Dienstbehörden haben die in dieser Richtung aufgestellten Behauptungen untersucht. Auch insoweit werden Ermittlungen der Staatsanwaltschaft geführt.

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Telefon 3551

Zu Frage 5

Ministerialrat Kilb hatte bereits vor längerer Zeit darum gebeten, von seiner Tätigkeit als persönlicher Referent des Herrn Bundeskanzlers abgelöst zu werden. Da er diese Aufgabe über sechs Jahre wahrgenommen hat, wurde seiner Bitte, ihn für die Europäische Atomgemeinschaft freizugeben, am 12. Februar 1958 stattgegeben.

In Vertretung
Dr. Anders